

A Marshall JCM 900 guitar amplifier and a Fender Telecaster guitar are shown on a red shag rug. The amplifier is black with a gold control panel and features the Marshall logo. The guitar is a sunburst Telecaster with two humbucker pickups. The text "Level Up!" is overlaid in large red letters at the top.

Level Up!

**Von der Ersatzbank auf's
Spielfeld mit 13 kreativen
Soloideen**

Level Up! - Band 1

Von der Ersatzbank auf's Spielfeld mit 13 kreativen Soloideen

Jörn Bögeholz

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Cream Cheese	3
Brand New Start	7
Satchurday Evening	10
Beyond The Veil	13
Danksagung	18

Einleitung

Oh nein, noch ein Gitarrenbuch! Lasst mich in Ruhe, ich muss doch noch die Griffabelle mit den 1500 wichtigsten Akkorden auswendig lernen und die Bücher von John Petrucci habe ich auch noch nicht alle gelesen. Was willst Du denn jetzt noch von mir?

Tja, gute Frage, warum habe ich dieses Buch geschrieben und will, dass Du es auch liest?

1. Ein Buch gegen das sinnlose Gefrickel von Pentatonik-Skalen Ich will dir zeigen, dass es auch ein Leben nach der A-Moll-Pentatonik am 5. Bund geben kann, in dem Du verstehen lernst, wann Du welche Noten spielen kannst.
2. Hilfe zur Selbsthilfe: Ich zeige dir Techniken und Regeln, die dir helfen, eigene Soli zu entwickeln.

Was ist dieses Buch nicht?

Ich zeige Dir nur von mir selbst geschriebene Sachen, das tausendste "So spielst Du Thunderstruck von AC/DC" findest Du hier nicht!

Cream Cheese

Tonart

C#m		C#m	
E	A	H	

Das sind die Akkorde, die wir spielen. Sieht verdächtig nach Cis-Moll als Tonart aus. Jetzt aber zum Solo:

Takte 1 bis 5

1 2 3

mf

TAB 4 6 6 5 4 (4) 5 4 6 (6) 9 9

4 5

TAB 9 9 9 7 9 9 8 11 9 (9) 11 11

Entspannt starten wir mit einem Cis-Moll-Arpeggio. Mit dem Dis kommt ein zusätzlicher Ton ins Spiel, die große None. Wie ihr sicher wisst, kann man mit einem Auftakt sehr gut die Aufmerksamkeit auf sich lenken, dazu noch leicht die Töne synkopiert spielen und schon hat man eine eingängige Melodie. Im Takt 4 bringen wir dann ein E-Dur-Arpeggio, wieder mit großer None (Fis). Den Abschluss der Phrase bildet dann ein kleiner Lauf mit dem Zielton Cis, der großen None von H. Welch ein Wunder :-)

Takte 6 bis 9

Im zweiten Durchgang wiederholen wir erstmal das Motiv, enden allerdings mit einem A-Dur-Arpeggio, welches sich mit dem Dis in der Terz vom H-Dur auflöst. Nice.

Takte 10 bis 13

Im dritten Durchgang spielen wir wieder ein Cis-Moll-Arpeggio, allerdings ein paar

Lagen höher. Wer es genauer wissen will, es handelt sich um die erste Umkehrung des Moll-Dreiklangs. Rhythmisch imitieren wir die Ursprungsphrase, damit man die neue Phrase als Weiterentwicklung erkennt. In Takt 12 folgt dann das E-Dur-Arpeggio in Grundstellung.

Takte 14 bis 15

The image shows musical notation for measures 14 and 15. Each measure is represented by a standard musical staff with a treble clef and a key signature of three sharps (F#, C#, G#), and a corresponding guitar tablature staff below it. The tablature staff is labeled 'TAB' and shows fret numbers for each note. The notes are marked with a 'T' for tapping. In measure 14, the fret numbers are 21, 9, 12, 21, 9, 12, 21, 9, 12, 21, 9, 12, 21, 9, 12. In measure 15, the fret numbers are 21, 9, 12, 21, 9, 12, 21, 9, 12, 19, 9, 12, 17, 9, 12, 16, 9, 12.

Hell breaks loose! Im vierten Durchlauf bringen wir krasse Tapping-Action! In Takt 14 erstmal nur den Cis-Moll-Dreiklang pur, in Takt 15 bewegen wir uns mit der Tapping-Hand nach unten, spielen quasi die Melodie.

Takte 16 bis 18

The image shows a musical score for measures 16 to 18. The top staff is a treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The bottom staff is a guitar tablature with six lines, labeled 'T', 'A', and 'B' on the left. The score is divided into three measures: 16, 17, and 18. Measure 16 starts with a treble clef and a key signature of three sharps. The melody consists of eighth notes: F#4, A4, C#5, F#4, A4, C#5, F#4, A4, C#5, F#4, A4, C#5. The tablature for measure 16 shows fret numbers: 16, 4, 7, 16, 4, 7, 16, 4, 7, 16, 4, 7, 16, 4, 7. Measure 17 starts with a treble clef and a key signature of three sharps. The melody consists of eighth notes: F#4, A4, C#5, F#4, A4, C#5, F#4, A4, C#5, F#4, A4, C#5. The tablature for measure 17 shows fret numbers: 14, 4, 7, 12, 4, 7, 11, 4, 7, 12, 4, 7, 14, 4, 7, 12. Measure 18 starts with a treble clef and a key signature of three sharps. The melody consists of eighth notes: F#4, A4, C#5, F#4, A4, C#5, F#4, A4, C#5, F#4, A4, C#5. The tablature for measure 18 shows fret numbers: 9. The score ends with a double bar line.

Da mir das so gut gefällt, wiederholen wir das Muster nochmal mit dem E-Dur-Dreiklang, spielen aber ein leicht verändertes Melodie-Tapping und landen ganz geschmackssicher in Takt 18 mit dem Cis im Grundton von Cis-Moll. Voilá!

Brand New Start

B5	A5	E5	D5	B5	A5	G5	F#5
B5	A5	E5	D5	B5	A5	F#5	G5

Gut Ding will Weile haben und jetzt isses mal wieder soweit: Ein Solo der Woche - frisch eingetroffen. Wie ihr sicherlich schon wisst, geht's hier immer mit Reinhören los. Also, bitte:

Die Akkorde deuten auf ein ausgeprägtes H-Moll hin.

Takte 1 bis 4

The musical score for measures 1 to 4 is as follows:

Measure 1: Treble clef, key signature of one sharp (F#), 4/4 time. The melody starts with a mezzo-forte (mf) dynamic. The bass line starts with a 4-4 fingering.

Measure 2: The melody continues with a 7-7 fingering. The bass line continues with a 7-9 fingering.

Measure 3: The melody continues with a 10-9 fingering. The bass line continues with a 9-11 fingering.

Measure 4: The melody continues with a 12-14 fingering. The bass line continues with a 14-15-14 fingering.

Auftakt ist der Schlüssel zum Glück! Dann folgen ein Haufen Arpeggios, H-Moll, A-Dur, nochmal H (H5) ein D-Dur und wieder ein H-Moll. Den Ton A# spiele ich, um den Charakter von H harmonisch Moll herauszuarbeiten. Ich mache damit Fis5 zu einem Fis-Dur, da A# die große Terz von Fis-Dur ist.

Takte 5 bis 8

Ein gutes Motiv darf man ruhig wiederholen. Der Abschluss ist diesmal jedoch ein H, also die große Terz von G-Dur.

Takte 9 bis 12

Weiter geht es mit einem H-Moll-Arpeggio, bei dem ich in die Quinte Fis vom E aus bende. In Takt 10 kommt ein Fis-Moll-Arpeggio, dass dem E5 noch die Optionen Fis

(große None), A (Quarte) und Cis (große Sexte) hinzufügt und im A (Quinte von D) landet.

Takt 11 bietet nochmal ein H-Moll-Arpeggio eine Oktave höher, Takt 12 bringt ein G-Dur-Arpeggio mit Landung im Ais.

Takte 13 bis 16

The image shows musical notation for measures 13 through 16. Measures 13 and 14 are on the first system, and measures 15 and 16 are on the second system. Each measure is written on a treble clef staff with a key signature of two sharps (F# and C#). Below each staff is a guitar TAB line. Measure 13 features a rapid ascending and descending scale-like run. Measure 14 includes a triplet of eighth notes. Measure 15 continues with a descending scale-like run. Measure 16 concludes with a descending scale-like run and a final whole note chord. The TAB lines provide fret numbers for each note, with some notes marked with accidentals (sharps and naturals) to indicate specific pitches.

Finale: Läufe aus H-Moll, aber immer die Zieltöne im Auge behalten. In Takt 13 sind das einmal Fis (Quinte von H) und E (Quinte von A).

In Takt 14 das H (Terz von G) und das Fis. Das Arpeggio auf der 3 in Takt 14 soll exotisch klingen, indem es dem Fis noch die Töne D und D# (kleine und große Sexte), A und A# (kleine und große Terz) sowie das G (kleine None hinzufügt). Cool.

Der Abschlusslauf erfordert schon etwas Kondition, also langsam üben. Stilsicher landen wir natürlich im Grundton H. Voilà! Viel Spaß beim Üben.

Satchurday Evening

Das folgende Solo ist von Joe "Satch" Satriani inspiriert. Wenn ihr Satriani ein bißchen kennt, wisst ihr, dass er äußerst singbare Melodien erfindet und seine Haupttechnik das Legato-Spiel ist.

Die Rhythmusgitarre spielt folgende Akkorde:

B	F#	g#	E
F#	c#	G#	D#

Hm, welche Tonart könnte das sein? Wenn wir nur die ersten sechs Akkorde anschauen, haben wir ein ausgeprägtes H-Dur.

Mit dem Gis-Dur und dem Dis-Dur verlassen wir kurz mal H-Dur. Da aber nur zwei Töne, nämlich die Terzen, anders sind als bei Gis-Moll und Dis-Moll, macht das erstmal nix. Die Akkordfolge wird insgesamt 3 mal gespielt, ich habe also drei Runden Zeit mich auszutoben.

Takte 1 bis 5

Erstmal vorweg: Die Taktart ist nicht wie bisher 4/4 sondern 12/8. Das nennt man auch Rockballade. Ihr könnt euch das aber auch wie einen normalen 4/4 vorstellen, nur dass die Achtel jetzt alle triolisch gespielt werden. Klaro?

Dann: Ohne Motiv geht nix! Nach einem Auftakt (ihr wisst, dass ich nicht ohne kann)

Ja, und weil mir das so gut gefällt, auch die Quinte C# von F#-Dur in Takt 4, dazu noch ein bisschen Quarte (H) und große Terz A#. Quinte G# für C#-Moll. Fasst schon langweilig von den Tönen her, aber der Rhythmus und die Phrasierung machen den Unterschied, alles leicht synkopiert, ihr wisst schon.

Takte 10 bis 14

The image shows a musical score for measures 10 to 14. The top staff is a standard musical notation in G# major (three sharps). Measure 10 starts with a treble clef, a key signature of three sharps, and a common time signature. The melody begins on a whole note C (labeled 'C' above the staff) and continues with eighth and sixteenth notes. Measures 11 and 12 feature complex rhythmic patterns with eighth and sixteenth notes, including triplets. Measure 13 continues the melodic line with eighth notes and a triplet. Measure 14 concludes the phrase with a half note D# and a final chord. The bottom staff is a fretboard diagram (TAB) corresponding to the melody. It shows fret numbers (10, 11, 12, 13, 14) and specific fretting instructions like '14 16 14 16 14 16 14 16 14 16 14' and '14 16 12'. The TAB also includes a final measure with a triplet of 14s and a 13, ending with a double bar line and a circled 13.

Ok, jetzt Endspurt, Zielgerade, nochmal alles geben! Motiv diesmal eine Quinte höher wiederholt, darum landen wir jetzt auch auf dem Grundton C# mit einem cremigen Tremolo-HammerOn-PullOff-Dingsbums. Auch hier wieder absolut funky, dass zu notieren...

Dann Terz H von G#-Moll und Terz G# von E-Dur.

Puh, der Lauf in Takt 12 ist mal total gegen den Grundrhythmus des 12/8-Taktes, da ich aber wieder sicher im C# lande, kein Problem. Go crazy - sometimes!

Bendings tun immer gut, müssen aber exakt ausgeführt werden, by the way. Im letzten Takt bende ich schön in die Quinte D# von G#-Dur, dann zum Abschluss noch ein schönes D#-Dur-Arpeggio mit geschmackvoller Landung im D#, das quasi schon die Quinte vom drauf folgendem H-Dur vorwegnimmt.

Beyond The Veil

Die Akkorde sind ausschließlich Powerchords. Grundton und Quinte. Die nehmen wir mal auseinander:

H5	E5	E5	D5	E5	A5	G5	A5
H5	E5	E5	D5	E5	F#5	G5	E5

Akkord	H5	E5	D5	A5	G5	Fis5
Quinte	Fis	H	A	E	D	Cis

Zwei Vorzeichen deuten auf D-Dur bzw. H-Moll hin.

Takte 1 bis 5

The musical notation for measures 1 to 5 is as follows:

- Measure 1:** Treble clef, key signature of two sharps (D major), 4/4 time. Starts with a rest, followed by a triplet of eighth notes (F#, A, C) marked with a forte 'f' dynamic. The bottom staff shows the corresponding guitar fretboard positions (TAB) for each note, with fingerings indicated by numbers 1-5.
- Measure 2:** Continues the triplet pattern with notes (A, C, D).
- Measure 3:** Continues the triplet pattern with notes (C, D, E).
- Measure 4:** Continues the triplet pattern with notes (D, E, F#).
- Measure 5:** Continues the triplet pattern with notes (E, F#, G).

Auftaktig geht es in die erste Runde. Wie ihr unlängst wisst, erzeugt ihr mit einem Auftakt immer mehr Aufmerksamkeit, als wenn ihr erst auf der 1 des ersten Taktes anfangt. Word! Unser erstes Motiv besteht hauptsächlich aus Triolen. Vierteltriolen sind prima, um auch bei hohem Tempo entspannt zu solieren und trotzdem ein interessantes Motiv zu bekommen.

Takte 6 bis 7

Jetzt fliegt die Kuh! Dieses kleine Tappinglick besteht aus 6 Noten und wird 5 mal wiederholt. Dadurch entsteht eine coole Akzentverschiebung.

Takte 8 bis 9

Measure 8: Tapping sequence on frets 19, 14, 17, 19, 14, 17, 19, 14, 17, 21, 14, 17, 21, 14, 17, 21, 14, 17.

Measure 9: Tapping sequence on frets 22, 14, 17, 22, 14, 17, 22, 14, 17, 22, followed by a triplet of notes on frets 14, 15, 17. The triplet is marked with a '3' and a 'full' instruction.

Mit Accent Shifting geht es hier auch gleich weiter. Bei Zählzeit 3 in Takt 9 wartet ein Schmankerl auf uns. Ein getapptes Bending, wie funktioniert das? Ihr tappt am 22. Bund und zieht dann sowohl mit dem Tappingfinger als auch mit der Greifhand die Saite.

Takte 10 bis 13

The image displays a musical score for measures 10 through 13. It consists of two systems, each with a standard musical staff and a guitar tablature (TAB) staff below it. The key signature is two sharps (F# and C#).

Measure 10: The melody features a triplet of eighth notes (F#, A, C#) followed by a quarter note (F#), a half note (A), and a dotted quarter note (C#). The TAB shows fret numbers 14, 15, 17, 15, 14, 17, 14, and 19, with a triplet bracket over the first three frets.

Measure 11: The melody continues with a half note (F#), a quarter note (A), and a dotted quarter note (C#). The TAB shows fret numbers 19, 20, and 22, with a triplet bracket over the last two frets.

Measure 12: The melody features a triplet of eighth notes (F#, A, C#) followed by a quarter note (F#), a half note (A), and a dotted quarter note (C#). The TAB shows fret numbers 19, 21, 22, 22, 22, 21, and 19, with a triplet bracket over the first three frets and an upward arrow labeled 'full' under the second 22.

Measure 13: The melody continues with a half note (F#), a quarter note (A), and a dotted quarter note (C#). The TAB shows fret numbers 22, 19, and 22, with an upward arrow labeled 'full' under the last 22.

Wir wiederholen das Motiv vom Anfang, jedoch eine Oktave höher. In Takt 12 bringen noch ein Bending unter und spielen die Triole abwärts staccato, um etwas Abwechslung reinzubringen.

Takte 14 bis 17

The musical score consists of two systems, each with a guitar staff and a corresponding guitar tablature (TAB) staff. The key signature is D major (two sharps) and the time signature is 4/4.

Measure 14: The guitar staff shows a series of eighth notes with tapping marks (T) above them. The TAB staff shows the fret numbers: 19-22, 24-19-22, 24-19-22, 24-19-22, 24-19-22, 24-19, 22, 24-19-22, 24-19-22, 24-19-22, 24-19-22, 19-22-24.

Measure 15: The guitar staff shows a series of eighth notes with tapping marks (T) above them. The TAB staff shows the fret numbers: 24-19-22, 24-19-22, 24-19-22, 24-19-22, 24-19-22, 24-19, 22, 24-19-22, 24-19-22, 24-19-22, 24-19-22, 19-22-24.

Measure 16: The guitar staff shows a series of eighth notes with tapping marks (T) above them. The TAB staff shows the fret numbers: 19-22-24-19-22-24-19-22-24.

Measure 17: The guitar staff shows a series of eighth notes with tapping marks (T) above them. The TAB staff shows the fret numbers: 19-22-24-19-22-24-19-22-24. The final note is a 'full' bending note, indicated by an arrow pointing to the word 'full'.

Auch die Tapping-Idee wird wiederholt, allerdings ist der Abschluss etwas vereinfacht, weil das Griffbrett leider schon zu Ende ist. Auch hier zum Schluss ein getapptes Bending.

Danksagung

Ich bedanke mich

- bei meiner Familie für ihre Unterstützung
- Christoph Zeller für das #Imftfy :-)